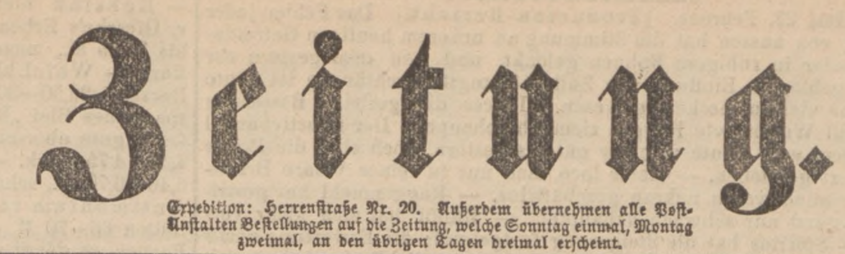
Breslauer Zeitung.



Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 137. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 24. Februar 1887.

Verordnung,
betreffend die Einberufung des Reichstages.
Vom 23. Februar 1887.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen rc., verordnen auf Grund des Artikels 12 der Verfassung, im Namen des Reichs, was folgt:

Der Reichstag wird berufen, am 3. März dieses Jahres in Berlin zusammenzutreten, und beauftragen Wir den Reichskanzler mit den zu diesem Zweck nöthigen Vorbereitungen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 23. Februar 1887.

(L. S.) **Wilhelm.**

von Bismarck.

Deutschland.

Berlin, 23. Februar. [Amtliches.] Die Wahl des Realgymnasiallehrers Dr. Lendering in Barmen zum Oberlehrer am Gymnasium in Elberfeld ist genehmigt worden. — Der Oberförster Aßmann zu Neuenstein ist auf die durch Pensionirung des Oberförsters Mergell erledigte Oberförsterstelle Kirchditmold im Regierungsbezirk Kassel versetzt worden. — Der Forstassessor Jordan ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle zu Neuenstein im Regierungsbezirk Kassel übertragen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Δ **Oels,** 24. Febr. [50jährige Jubelfeier. — Zum Morde in Katutschke.] Am heutigen Tage begeht Herr Propst Thielmann sein 50jähriges Amtsjubiläum, und noch im October d. J. feiert derselbe auch den Tag seiner 50jährigen Wirksamkeit in hiesiger Gemeinde. Herr Propst Thielmann erfreut sich in der Gemeinde der allgemeinsten Liebe und Verehrung, er ist eine populäre Persönlichkeit im besten Sinne des Wortes. Betreffs einer würdigen Feier des Tages waren von allen Seiten umfassende Vorbereitungen getroffen, doch hat sich der Jubilar allen Ovationen durch eine Reise entzogen. Der Gewerbeverein, welchem Herr Propst Thielmann seit der Begründung angehört und dessen Ehren-Vorstandsmitglied er ist, hatte bereits vor einigen Tagen ihm zu Ehren eine besondere Festsitzung abgehalten, in welcher dem Gefeierten ein Ehrengeschenk überreicht wurde. — Am 23. d., Vormittags, ist auch die bei dem Ueberfall schwerverletzte Ehefrau des ermordeten Gastwirths Meidel den Verletzungen erlegen, ohne vorher noch einmal das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

Telegramme.
(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Reichstagswahl-Resultate.

Gewählt: **Kaufbeuren.** Buxbaum (Centr.). **Borken.** Beckmann (Centr.) **Rudolstadt.** (Berichtigung) Hoffmann (deutschfreis.) gewählt. **Mayen.** Kochann (Centr.). **Parchim.** Stichwahl zwischen Hermes (deutschfreis.) und Oertgen (cons.). **Güstrow.** Stichwahl zwischen Schlieffen (cons.) und Thünen (natlib.)

Wien, 23. Februar. Der „Politischen Correspondenz" wird aus Sofia gemeldet: Die Pforte werde die mit Zankow abgebrochenen Verhandlungen mit den bulgarischen Delegirten und Botschaftern fortsetzen und nach Sofia einen Commissar entsenden, jedoch nicht Gadban-Pascha. — Der bulgarische Agent in Belgrad, Stransky, geht aus Gesundheitsrücksichten auf Urlaub nach Wien.

Rom, 23. Febr. Die „Agence Stefanie" meldet: Depretis gab heute die Bildung des Cabinets auf und legte in die Hand des Königs den bezüglichen Auftrag zurück.

Rom, 23. Februar. Ueber die heutigen Erderschütterungen in Ober-Italien liegen weitere Meldungen aus mehreren anderen Orten vor. In Caneo stürzten einige Schornsteine und mehrere Gewölbe ein. Die Bevölkerung flüchtete aus den Häusern. In mehreren anderen Orten sind durch Einsturz von Häusern zahlreiche Personen verunglückt, in Savona sind bisher 8 Todte, 15 Verwundete und 4 Schwerverwundete aufgefunden worden, in Noli 15 Todte, in Albisola 2 Todte, in Oneglia 6 Todte (darunter 1 Soldat) und 28 Verwundete (darunter 10 Soldaten und 3 Gendarmen), in Portomauricio 1 Todter und 8 Verwundete; in Dianomarino ist der dritte Theil der Häuser eingestürzt, viele Menschen wurden getödtet oder verwundet. Auch in Mondovi fanden Erderschütterungen statt, doch ist hier kein Unglücksfall zu beklagen.

Rom, 23. Febr. In Casale fand heute früh 6 Uhr 20 Min. ebenfalls eine Erderschütterung statt; dieselbe war wellenförmig und währte etwa 10 Secunden. Kurz darauf folgte ein zweiter Erdstoß, der sich über den ganzen Bezirk erstreckte. Auch in Alessandria wurden zwei leichtere Erdstöße wahrgenommen.

Paris, 23. Febr. Senat. Die Wiederherstellung der Budgetforderung für die Unterpräfecten, welche die Deputirtenkammer reducirt hatte, wurde mit 210 gegen 36 Stimmen angenommen.

Paris, 23. Febr. Dem „Journal des Débats" zufolge wäre die französische Regierung mit der Ausarbeitung eines Memorandums über das egyptische Budget beschäftigt, um den Stand der Finanzen Egyptens genau festzustellen, über welchen gegenwärtig nur englische Mittheilungen vorliegen. Das Memorandum soll den Mächten zugestellt werden. — Peyramont, der Director der Zeitung „Revanche", ist heute verhaftet worden. Bei der in seiner Wohnung vorgenommenen Haussuchung wurden verschiedene Papiere beschlagnahmt. Die Verhaftung erfolgte, wie das „Journal des Débats" erfährt, auf Grund des Art. 84 des Strafgesetzbuches, welcher sich auf Kundgebungen bezieht, die den Staat zu compromittiren geeignet sind.

Lissabon, 23. Februar. Eine Depesche von Mozambique meldet: Das Kanonenboot „Vouga" geht nach Tungi-Bai mit portugiesischen Truppen für die dortigen Befestigungen. Die gesammten portugiesischen Truppen in der Tungi-Bai betragen 600 Mann mit 17 Geschützen.

Petersburg, 22. Februar. Ein heute veröffentlichtes Gesetz stellt der Gesellschaft für gegenseitigen Bodencredit frei, die Einzahlungen ihrer Creditnehmer für die im Januar und Juli d. J. fällige Verzinsung und Amortisation der Metalldarlehen auf 7 Creditrubel für je 100 Metallrubel festzusetzen.

Sofia, 23. Febr. Die „Agence Havas" meldet: Nach in Regierungskreisen verbreiteten Meldungen soll die Pforte Zankow officiell mitgetheilt haben, daß sie nicht ferner mit ihm unterhandeln könne, weil er wiederholt Vorschläge von Neuem in Frage bringe, die bereits erledigt waren, und derartige Besprechungen keine Aussicht hätten, zu einer endgiltigen Lösung zu führen.

Handels-Zeitung.
Breslau, 24. Februar.

* **Finanzielle Verhandlungen.** Wie die „V. Z." hört, reiste Herr Director Weiss von der österreichischen Creditanstalt gestern Nachmittag nach Wien zurück. Nach ihren Informationen hatte seine Anwesenheit in Berlin lediglich einen informatorischen Charakter, auch sollen verschiedene interne Fragen über die türkische Tabakregie-Gesellschaft verhandelt worden sein. Gegen Schluss der Berliner Börse kamen Gerüchte in Umlauf, dass das oft erwähnte Ungarische Vorschuss-Geschäft sich nicht realisirt habe.

* **Zweite Eisenbahn-Stückgut-Klasse.** Dem Wunsche, der Tarif der zweiten Eisenbahn-Stückgut-Klasse möge auch für die internationalen Verkehre zur Einführung gelangen, damit insbesondere die sogenannte Kleineisen-Industrie sich bei der Ausfuhr ihrer Erzeugnisse des so lästigen Sammelverkehrs nicht mehr zu bedienen brauchte, soll, wie die „Köln. Ztg." berichtet, schon insoweit Rechnung getragen worden sein, als für den rheinisch-westfälisch-niederländischen Verkehr kürzlich seitens der betheiligten preussischen Staatsbahnen die Einführung fraglichen Ausnahme-Tarifs, berechnet auf der bekannten Grundlage, beantragt worden ist. Dem Vernehmen nach haben verschiedene niederländische Bahnverwaltungen diesem Antrage bereits zugestimmt, und es sollen ferner von dieser Seite bedeutend geringere Antheile als die sich nach dem preussischerseits zugestandenen Einheitssatze ergebenden in den erwähnten Tarif eingerechnet werden.

* **Stearinconvention.** Die holländische und belgische Convention für den Preis von Stearin und Stearinkerzen hat ihren Preis am 18. Februar folgendermassen festgestellt: Stearinkerzen 91,50 M., Stearin in Säcken 75 M. per 100 Klgr.

* **Deutschlands Handel mit England.** Die Handelsbeziehungen Deutschlands zu England stellen sich in folgenden Ziffern dar:

	England importirte aus Deutschland		England exportirte nach Deutschland	
	1886	1885	1886	1885
Lstrl.	21 382 000	22 080 000	15 691 000	16 402 000

* **Finanzielles aus Russland.** Aus Petersburg wird der „Frkf. Z." geschrieben: „Eine dieser Tage in der Gesetzsammlung veröffentlichte, durch den Czaren bestätigte Resolution des Ministercomités wird nicht verfehlen, auch in Deutschland Interesse zu erregen. Die russischen Eisenbahnen haben notorisch schon seit Jahren in vielen Fällen für den Gütertransport höhere Tarifsätze erhoben, als nach den zu Recht bestehenden Vorschriften ihnen gestattet war. Nachdem nun ein Theil der Transportinteressenten sich dies einige Zeit ruhig hatte gefallen lassen, ein anderer Theil mit Reclamationen und nachträglicher Rückvergütung sich begnügte, sind im vorigen Jahre einzelne Gesellschaften dazu übergegangen, auch in den Fällen, in denen die Rückerstattung reclamirt wurde, dieselbe zu verweigern. Eine daraufhin eingeleitete Klage fiel zu Ungunsten der betr. Eisenbahnverwaltung aus. Infolge dessen liefen dann massenhaft gerichtliche Klagen ein, am meisten gegen die Gesellschaft der Russischen Südwestbahnen, welche auf ihrem grossen Netze von 2300 km solche Ueberforderungen sich besonders häufig hatten zu Schulden kommen lassen. Die soeben veröffentlichte Resolution des Ministercomités verfügt nunmehr „die Befreiung der Gesellschaft der Südwestbahnen von dem Einstehen für vorher zu hoch berechnete Tarifzahlungen." Damit wird also die Behauptung der Transportinteressenten, dass die Gesellschaft ihnen zu hohe Tarife abgenommen habe, als thatsächlich zutreffend anerkannt, zugleich aber die Gesellschaft von der Rückzahlungspflicht befreit. Natürlich bringt man hier diese Resolution in Zusammenhang mit dem Eintritt des neuen Finanzministers und früheren Präsidenten der Südwestbahnen in die Regierung. Ohne Zweifel werden aber nun auch die andern dabei interessirten Eisenbahngesellschaften darauf hinwirken, dass die den Südwestbahnen gewährte Begünstigung auch auf sie ausgedehnt werde."

* **Ueber die commerziellen Zustände in der Argentinischen Republik** wird in einem vom 15. Januar datirten Bericht aus Buenos-Ayres Folgendes gesagt: „Das neue Jahr hat unter günstigen Auspizien eröffnet. In der Hauptstadt bekundet die Cholera seit einem Monat keine Zunahme, während die Seuche im Innern nachlässt. Die Wahl des neuen Gouverneurs von Buenos-Ayres ist bestätigt worden und in der Verwaltung der Provinzialbank sind Veränderungen eingetreten, welche darauf berechnet sind, den politischen Einfluss dieses grossen Instituts zu verringern und den commerziellen zu erhöhen, und es ist so eben ermächtigt worden, eine weitere Emission von 7000000 Pfd. Sterl. zu machen. Gleichwohl ist die Tendenz des Goldes eine weichende, was theils der argentinischen Werthen in London erwiesenen Gunst, theils einem jüngsten wesentlichen Steigen im Wollmarkte zuzuschreiben ist. Lebendes Vieh wird zu niedrigen Preisen abgesetzt. Die neue Weizen- und Maisernte verspricht die beste zu sein, die man in diesem Lande jemals kannte. Nach dem grossen Druck im vorigen Monat ist am Wollmarkte eine plötzliche Wendung zum Besseren eingetreten und die Preise sind voll 10 pCt. gestiegen".

Concurseröffnungen.

Speditionsgeschäfts-Inhaber Clemens Johann Hinkel in Chemnitz. — Kaufmann August Tragbar in Essen. — Kaufmann Ferdinand Diem in Würzburg.

Eintragungen im Handelsregister.

In Liquidation getreten: Firma C. W. Lochmann & Co., Liquidator Eugen Schuhmacher, hier. Uebergang der Firma Robert Neugebauer, hier, durch Erbgang auf den Sohn des bisherigen Firmainhabers Robert Neugebauer.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 23. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 40. Credit mobilier 275, —. Spanier neue $63\frac{3}{4}$. Banque ottomane 490, —. Credit foncier 1336. Egypter 364. Suez-Actien 1960. Banque de Paris 712. Banque d'escompte 466, —. Wechsel auf London 25, 38. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 341, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 401. Träge.

Paris, 23. Februar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 78, 95. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 10. Türken 1865 13, 40. Türkenloose —. Spanier (neue) $63\frac{1}{8}$. Neue Egypter 362, 18 Banque ottomane —, —. Staatsbahn —. Ungarn $77\frac{5}{8}$. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Matt.

London, 23. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 63. 5% priv. Egypter $94\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $71\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $98\frac{3}{4}$. Ottomanbank $9\frac{3}{8}$. Suez-Actien $77\frac{1}{2}$. Canada Pacific $64\frac{1}{4}$. Silber —. Platzdiscont 3%. Ermattend.

London, 23. Februar, Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols $102\frac{1}{2}$. Consols $101\frac{1}{16}$. Convert. Türken $13\frac{3}{8}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92\frac{1}{2}$. Italiener $93\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $71\frac{1}{2}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{3}{8}$. Silber $46\frac{5}{16}$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 23. Febr. In die Bank flossen heute 18000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 23. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $217\frac{3}{8}$. Franzosen $192\frac{3}{4}$. Lombarden $71\frac{1}{2}$ Galizier —. Egypter 71, 60. 4% Ungar. Goldrente 77, 70. 80er Russen 80, 00. Gotthardbahn 93, 40. Mecklenburger —, —. Disconto Commandit 190, 20. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —. Portugiesische Anleihe 89, 90. Buenos Ayres-Anleihe 89, 90. Laurahütte —, —. Matt.

Frankfurt a. M., 23. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 383. Wiener Wechsel 159, 15. Reichsanleihe 104, 45. Oest. Silberrente 64, 20. Oest. Papierrente 62, 50. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 87, 50. 1860er Loose 112, 20. 1864er Loose 276, —. Ung. 4% Goldrente 78, —. Ung. Staatsloose 209, 20. Italiener 95, 50. 1880er Russen 80, 40. II. Orient-Anleihe 56, 50. III. Orient-Anleihe 56, 30. 4% Spanier 63, 10. Egypter 72, —. Neue Türken 13, 30. Böhmische Westbahn 214. Central-Pacific 112 10. Franzosen 193. Galizier $159\frac{3}{4}$. Gotthardt-Bahn 95, —. Hess. Ludwigsbahn 92, 10. Lombarden $72\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn 127. Credit-Actien $220\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 134, 50. Mitteld. Creditbank 93, —. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 192, 40. 5% serb. Rente 78, —. Fest.

Neue Serben 79, 50. Arader St.-Pr.-A. 88, 40. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, —. Buenos-Ayres 83, 80. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $219\frac{1}{4}$. Franzosen 193. Galizier $159\frac{3}{4}$. Lombarden 72. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 191, 20. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 23. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{3}{8}$. Silberrente $63\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $87\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente 78. 1860er Loose $113\frac{1}{2}$. Italienische Rente $95\frac{3}{8}$. Credit-Actien $218\frac{1}{2}$. Franzosen $482\frac{1}{2}$. Lombarden $178\frac{1}{2}$. 1877er Russen $95\frac{3}{8}$. 1880er Russen $78\frac{3}{4}$ 1883er Russen 104. 1884er Russen $89\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $54\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $54\frac{1}{8}$. Laurahütte $80\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $140\frac{7}{8}$. Commerzbank $117\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka 36. Mecklenburger Fr.-Fr. $142\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $65\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $150\frac{1}{8}$. Gotthardbahn $93\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank $98\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $154\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $147\frac{5}{8}$. Disconto $2\frac{7}{8}$%. Matt.

Leipzig, 23. Februar. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,90. 4proc. sächs. Anleihe 103,60. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,25. do. do. Lit. B. 83,50. Böhm. Nordb.-Actien 98,75. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 88,50. Leipziger Creditanst.-Actien 166,75. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,50. Sächsische Bank-Actien 113,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 86,50. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 73,75. Zuckerraffinerie Halle-Actien 90,25. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 136,50. Oesterr. Banknoten 159,40.

Amsterdam, 23. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $61\frac{3}{4}$, do. Febr.-August verzl. $61\frac{7}{8}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $63\frac{5}{8}$. do. April-October verzl. $62\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $77\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 $97\frac{3}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $54\frac{1}{8}$. Conv. Türken $13\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,91\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $80\frac{1}{8}$. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 23. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{1}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $34\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{1}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $115\frac{1}{2}$ Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{9}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{1}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $65\frac{1}{4}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $90\frac{1}{2}$, Weizen per Febr. $89\frac{1}{2}$., per März $89\frac{1}{2}$. per Mai $91\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $48\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{1}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 60, do. Fairbanks 7, 45. do. Rothe u. Brothers 7, 55. Speck (short clear) $8\frac{1}{8}$. Getreidefracht $3\frac{3}{4}$.

Hamburg, 23. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 132—136, russischer loco ruhig, 102—104. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco $43\frac{1}{2}$. Spiritus fest, per Februar $24\frac{3}{4}$ Br., per April-Mai $24\frac{3}{4}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{7}{8}$ Br., per Juli-August $25\frac{3}{4}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 20 Br., 6, 05 Gd., per Februar 6, 05 Br., per August December 6, 40. Wetter: Regnerisch.

Petersburg, 23. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{13}{16}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{1}{8}$, do. III. Orientanl. $99\frac{1}{4}$, do. 6% Goldrente $187\frac{1}{2}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $158\frac{3}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel $312\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank 760, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 467.

Liverpool, 23. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Stetig. Tagesimport 6 00 B.

Liverpool, 23. Februar, Vorm. 11 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October $5\frac{7}{32}$ Verkäuferpreis.

Wien, 23. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 35 Gd., 9, 40 Br., per Mai-Juni 9, 43 Gd., 9, 48 Br., per Herbst 9, 03 Gd., 9, 08 Br. Roggen per Frühjahr 7, 12 Gd., 7, 17 Br., per Mai-Juni 7, 18 Gd., 7, 23 Br., per Herbst 7, 05 Gd., 7, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Juli-August 6, 66 Gd., 6, 71 Br. Hafer per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Mai-Juni 6, 95 Gd., 7, 00 Br.

Pest, 23. Februar, Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 92 Gd., 8, 94 Br., per Herbst 8, 81 Gd., 8, 83 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 24 Gd., 6, 26 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{3}{8}$ à $11\frac{1}{2}$. — Wetter: Trübe.

Paris, 23. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 22, 90, per März-Juni 23, 50, per Mai-August 24, 25. Roggen ruhig, per Februar 14, 00, per Mai-August 15, 00. Mehl ruhig, per Februar 51, 40, per März 51, 90, per März-Juni 52, 75, per Mai-August 54, 00. Rüböl ruhig, per Februar 56, 75, per März 57, 00, per März-Juni 56, 00, per Mai-August 55, 00. Spiritus ruhig, per Februar 40, 00, per März 40, 50, per März-April 40. 75. per Mai-August 42, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 23. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Februar 22, 60, per März 22, 90, per März-Juni 23, 50, per Mai-August 24, 10. Mehl 12 Marques träge, per Februar 51, 30, per März 51, 90, per März-Juni 52, 75, per Mai-August 53, 80. Rüböl träge, per Februar 56, 77, per März 56, 75, per März-Juni 56, 00, per Mai-August 55, 00. Spiritus ruhig, per Februar 40, 00, per März 40, 50, per März-April 40, 75, per Mai-August 42, 50.

Paris, 23. Febr. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 75 à 28, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 32, 25, per März 32, 50, per März-Juni 32, 80, per Mai-August 33, 30.

London, 23. Februar. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Regnerisch.

Glasgow, 23. Februar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 44 sh. 4 d.

Bremen, 23. Febr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 05 Br.

Antwerpen, 23. Februar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{1}{2}$ bez., $15\frac{5}{8}$ Br., per März $15\frac{1}{4}$ Br., per Mai $15\frac{1}{4}$ Br., per September-December 16 Br. Weichend.

Leith, 23. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Alle Artikel flau, Tendenz zu Gunsten der Käufer.

London, 23. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 33210, Gerste 7240, Hafer 25420 Qrt. Sämmtliche Getreidearten ruhig, Weizen nominell, Mehl und Mais zu Gunsten der Käufer, Malzgerste ruhig, stetig, übrige Artikel sehr träge.

Marktberichte.

Berlin, 23. Februar. [**Producten-Bericht.**] Das Fehlen jeder Anregung von aussen hat die Stimmung an unserem heutigen Getreidemarkt wieder in ruhigere Bahnen gelenkt, und von dem gestern zur Geltung gelangten Einfluss von Zollerhöhungsbefürchtungen ist heute nicht mehr viel zu merken gewesen. Indess die gestrige Besserung hat sowohl Weizen wie Roggen ziemlich behauptet. Der Effectivhandel mit Roggen war heute weniger gut als gestern, doch sind die Preise unverändert geblieben. — Hafer loco fand nur in feiner Waare Beachtung. Termine waren nahezu geschäftslos. — Roggenmehl hat gestrigen Preisstand nur schwach behauptet. — Rüböl hat sich nicht verändert. — Spiritus hat die Steigerung fortgesetzt; die Erwartung neuer Steuerprojecte rief lebhafte Kauflust hervor, und die Preise haben sich neuerdings um ca. 80 Pf. gebessert.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 162¾—163—162½ Mark bez., Mai-Juni 164¼ Mark bez., Juni-Juli 165¾—166—165¾ M. bez., Juli-Aug. 166¾ M. bez., Septbr. October — bez. — Roggen loco 127—131 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 128—128½ M., fein do. 129 M. ab Bahn bez., April-Mai 129½—129¾—129¼ M. bez., Mai-Juni 129¾—130 bis 129½ M. bez., Juni-Juli 130½—130¾—130¼ M. bez., Juli-Aug. 131¾ bis 131½ M. bez. — Mais loco 108—117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 111 Mark, Mai-Juni 111 Mark, Juli-Aug. — M., Sept.-Oct. 112 M. — Gerste loco 110 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 103 bis 140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114 bis 121 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 116—121 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 126 bis 129 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 116 bis 122 Mark ab Bahn bez., April-Mai 108¼ M. bez., Mai-Juni 110¼ Mark bez., Juni-Juli 112 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 148—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118 bis 127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,75 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M., Februar 17,50 Mark, bez., Februar-März 17,50 Mark bez., März-April — M. bez., April-Mai 17,60 Mark bez., Mai-Juni 17,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 M. bez., April-Mai 44,9 Mark bez., Mai-Juni 45,2 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,2 Mark bez., Februar und Februar-März 38,3—38,7 M. bez., April-Mai 39—39,4 M. bez., Mai-Juni 39,2—39,6 M. bez., Juni-Juli 39,9—40,4 Mark bez., Juli-August 40,5—40,9 M. bez., August-Septbr. 41—41,5 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 Mark bez., Februar 16,50 M. bez., Februar-März 16,50 Mark bez., März-April 16,50 Mark bez., April-Mai 16,30 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 Mark bez., Februar 16,50 Mark bez., Februar-März 16,50 Mark bez., März-April 16,50 Mark bez., April-Mai 16,30 M. bez.

Cz. S. **Berliner Bericht über Bergwerksproducte** (vom 16. bis 23. Februar 1887). Die Umsätze im hiesigen Metallmarkte sind auch im heutigen Berichtsabschnitt nicht über die Grenzen hinausgegangen, welche die Deckung des nothwendigsten Bedarfs vorschrieb. Consumenten scheinen zu wenig Vertrauen zu der Stabilität der gegenwärtigen Preise zu haben, um mehr Material einzuthun, als sie für die nächste Zeit gebrauchen. Kupfer zog eine Kleinigkeit im Werthe an: Ia Mansfelder A-Raffinade 91,50—93,50 Mark, englische Marken 88,00 bis 89,50 Mark, Bruchkupfer 67—73 M. — Zinn zeigte im Anschluss an die Amsterdamer Meldungen etwas schwächere Haltung: Banca 215 bis 217 M., Ia englisch Lammzinn 216—218 M., Bruchzinn 163—174 M. — Rohzink hielt seine bisherige feste Tendenz aufrecht: W. H. G. v. Giesche's Erben 31,50—32,50 M., geringere schlesische Marken 30,75 bis 31,25 M., neue Zinkabfälle 20—23 Mark, altes Bruchzink 18—19 Mark. — Weichblei wurde unverändert bezahlt: Clausthaler raffinirtes Harzblei 29,50—30 Mark, Tarnowitzer und andere Marken 28 bis 29 M., spanisches Blei „Rein u. Co." 35—35,50 M. — Walzeisen tendenzirte fest: gute oberschlesiche Marken Grundpreis 12,50 Mark, Brucheisen 4,50—4,75 Mark. — Roheisen notirte unverändert: bestes deutsches 6,40—6,70 M., schottisches 6,60—7,00 Mark, englisches 5,20—5,60 M. — Antimonium regulus schwach im Werthe behauptet: engl. Ia Qualitäten 66—70 M. — Preise pro 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entprechend theurer. — Kohlen und Koaks fanden regelmässigen Absatz: Nuss- u. Schmiedekohlen bis 47 M. per 40 Hektoliter, Schmelzkoaks 2,10—2,30 M. pro 100 Kilo.

Hamburg, 23. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 25 Br., 24¾ Gd., Mai-Juni 25¼ Br., 25 Gd., Juni-Juli 25½ Br., 25⅜ Gd., Juli-August 26 Br., 26 Gd., August-September 26¾ Br., 26½ Gd., Sept.-October 27½ Br., 27¼ Gd. — Tendenz: Höher.

W. T. B. **Havre**, 23. Febr., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Febr. 76, 50, pr. März 76, 75, pr. April 77, 00, pr. Mai 77, 25, pr. Juni 77, 50, pr. Juli 77, 75, pr. August 78, 00. — Behauptet.

⁂ **Breslau**, 25. Februar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,30—12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 10,40 bis 11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 9,40—10,00—11,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,90—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen gut behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 8,80—9,20 bis 9,80 M., blaue 8,40—8,60—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Kleesamen schwächer angeboten, rother unverändert, per 50 Klgr. 35—39—42—45 M., weisser ruhig, 35—45—50—60 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 2°,6	+ 1°,2	+ 3°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	754,8	753,0	752,6
Dunstdruck (mm)	3,8	4,6	5,0
Dunstsättigung (pCt.)	69	92	85
Wind	S. 2.	SW. 2	W. 3.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			6,2.

Nachmittag Regen und Schnee. Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.

23. Febr. O.-P. 4 m 53 cm. M.-P. 3 m — cm. U.-P. — m 36 cm. unt. 0.
24. Febr. O.-P. 4 m 63 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. Februar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,12 bz	16,12 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,40 bz	159,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	158,75	158,75
Russ. Noten 100 R.	183,75 bz	184,20 bz
Russ. Zollcoupons	322,10à20 bz	322,00 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 bzG	104,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch	104,25 bzB	104,40 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,00 B	99,20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,80 B	103,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	98,50 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,50 G	96,60 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	96,80 G	96,80 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,10 bz	100,80 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,00 B	99,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 bz	90,80 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,80 bzG	96,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,50 bzG	95,75 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	89,25 bzG	89,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,40 G	107,50 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,25 bz	100,30 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,25 bz	100,30 bz
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,80 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,50 bz	111,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,60 G	107,50 bz
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,10 G	102,75 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	98,00 G	97,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,90 B
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,60 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,50 G	115,60 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,30 B	100,30 bzB
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,30 bzB	112,90 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,30 bz	110,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,70 G
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	95,50 bz	95,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,75 G	110,00 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,10 G	100,10 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,75 bz	104,20 bz
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 bzG	110,25 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Egypter	4	1/5 1/11	71,70 bz	72,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,10 bz	95,50 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,10 bz	87,40 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,30 G	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,90à80 bz	64,20à10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,90 bzB	57,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,50 bz	53,70 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,10 bzG	103,25 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,20 bzG	91,50 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	98,60 bz	98,50 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	93,40 bz	93,75 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,30 ebzG	88,00 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80à10 bz	80,30à40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,20 bz	107,50 bz B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	93,60 bz	94,10 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	88,20 bz	88,80 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,25 bz	56,30à40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,40à50 bz	56,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	56,00 bz	56,25 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,10 bz	85,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,00 bz	88,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,25 bzG	90,60 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,80 bzB	83,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,90 ebzG	88,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 B	104,10 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,25 G	13,30 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	71,00 G	70,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,50 bz	78,00 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,90 bz	79,30 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	98,10 G	98,70 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	69,60 B	70,20 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,25 bzB	98,75 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,75 bzG	77,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,50 bzB	77,10 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,25 G	74,70 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,90 G	134,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,40 bz	134,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 B	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,20 bz	94,50 B
Bukarester Loose	—	—	32,00 B	32,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	128,40 bz	129,70 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	128,90 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	47,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,75 B	103,50 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	196,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 G	— —
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	186,60 G	186,80 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,40 bz	121,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 B	23,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	281,50 bz	282,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,30 bzG	112,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	273,50 G	275,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,90 B	155,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	144,50 G	144,10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	95,75 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,00 bzG	139,90 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	132,60 G	132,60 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,40 bz	29,50 B
Ungarische Loose	—	—	208,00 G	209,00 ebzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	136,75 B	138,00 bz
Aachen-Mastricht	2¼	—	1/1	49,90 bz	49,90 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,40 bzG	19,50 bzG
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	62,50 bz	63,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	33,25 bzG	33,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	105,00 bzG	105,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	215,00 bzB	214,75 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	151,75 bzB	151,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	91,90 bz	92,20 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	36,50 bz	36,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7⅗	—	1/1	142,60 bz	143,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	101,25 G	101,60 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	69,50 bz	69,90 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	64,50 bz	65,50 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,75 B	104,10 bzG
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	22,50 B	22,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,00 bzG	51,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	57,80 bzG	57,90 bz
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	110,75 G	111,00 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	97,20 bz	97,20 bz
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	104,00 G	104,25 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	92,40 bzG	92,80 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	100,75 G	100,75 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	89,70 bz	89,70 bz
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	81,00 bzG	81,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	106,10 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	131,10 bz	133,25 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	80,20 G	80,40 B
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	97,30 bz	97,50 ebz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	56,00 bzG	58,00 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	71,60 ebzG	72,10 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	85,10 G	86,50 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	111,30 bz	111,90 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	60,10 G	60,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1	— —	254,50 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,90 ebzB	24,80 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3,81	—	1/1	62,25 G	62,10 G
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	125,50 bzG	125,75 G
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	59,20 G	59,25 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	77,40 bzG	78,00 G
Wsch.-Wien (M. p. St)	13⅓	—	1/1	266,75 bz	268,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,30 B	98,30 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,90 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,70 bzG	101,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	100,90 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,10 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,10 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,10 G	109,99 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,25 G	101,10 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,80 G	103,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	100,90 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,80 bz	104,00 bz
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	98,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	100,90 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,10 G	100,90 bzG
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,80 B	105,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	100,90 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	101,25 B	100,90 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,00 B	85,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,00 G	106,50 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,00 G	99,75 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	78,20 bz	78,50 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	92,30 G	92,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,90 bzG	78,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	100,10 G	101,00 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,70 G	72,10 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,75 G	64,00 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	70,40 ebzG	70,50 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,50 G	49,50 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	392,50 bz	396,75 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 bz	99,10 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,25 bzG	83,50 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,30 G	81,75 bzG
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	80,10 G	80,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	305,75 bzG	307,25 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,70 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,25 bzG	96,40 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	75,75 G	76,20 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,25 G	76,75 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	98,90 ebzG	99,30 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,80 bz	100,00 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,10 bz	95,60 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,90 bz	91,40 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,00 ebzB	95,00 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	97,90 bz	98,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,50 bz	82,40 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,70 bzG	98,00 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,10 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,25 bz	100,00 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,25 bz	99,90 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,25 bz	100,00 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,25 bz	100,70 bzG
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	80,00 B	80,25 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,60 bzG	64,80 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	81,90 bz	82,50 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	314,75 bz	315,25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22	vom 23.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	113,00 bz	113,75 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	95,00 G	95,50 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	116,00 G	116,00 G
dto. Handelsges.	8	—	1/1	146,30 bzG	147,25 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	89,50 bzG	88,50 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	86,50 G	87,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5⅝	—	1/1	96,75 bz	96,75 ebzB
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	134,00 B	134,60 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	136,00 G	136,50 bzB
Deutsche Bank	9	—	1/1	154,90 bzB	155,50 bzG
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	127,25 G	128,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,10 G	97,10 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	189,75 bzB	191,90 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	126,25 bzG	127,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	55,75 G	56,30 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,10 G	79,70 bzG
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	— —	118,50 bzG
Leipziger Credit	9	8½	1/1	167,00 G	167,00 G
dto. Disconto.	5½	—	1/1	98,25 bz	98,30 B
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	134,00 ebzG	134,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 7/10	1/1	114,10 G	114,00 bz
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,60 G	92,60 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,60 bzG	83,10 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	90,00 G	89,50 bz
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	141,00 G	141,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	10	—	1/1	49,00 G	50,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	101,50 bzG	103,50 G
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	173,00 G	174,25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	57,60 G	58,10 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	114,00 bzG	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	99,00 bzG	99,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,50 bzB	131,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	95,50 G	95,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	99,75 G	100,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 379,25 bz	p. St. 382,50 G
Reichsbank 4½%	6,24	—	1/1 1/7	136,25 bzG	136,90 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	71,30 bz	71,80 bz
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	113,75 G	114,00 G
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	101,75 G	101,90 bz
Weimarische Bank.	0	—	1/1	56,30 G	60,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22	vom 23.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	269,60 bz	271,75 bzB
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	123,25 bzG	123,75 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	—	1/1	111,00 bzG	112,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,00 G	103,50 bzB
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	119,00 ebzB	120,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	48,00 bzG	53,00 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/8	61,00 B	61,90 B
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	128,00 B	128,00 B
dto. W. F. Linke.	5½	—	1/1	95,00 G	95,00 G
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	85,10 bz	85,50 G
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	40,75 bz	41,00 bz
Dortmunder Union.	0	—	1/7	20,25 G	20,25 G
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	61,50 bz	62,50 bzG
Edison Compagnie.	5	—	1/1	99,00 bzG	98,70 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	61,50 B	60,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	729,75 bz	729,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	99,25 G	98,50 G
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	90,00 B	90,00 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/6	124,75 B	124,75 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	70,05 B	70,00 B
Laurahütte	⅓	—	1/7	80,00 B	81,60 bz
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	52,00 bz	52,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	46,50 bzG	47,75 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	27,25 bzG	27,00 bzG
Oppelner Cement.	4¾	—	1/1	73,00 G	74,00 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	104,50 G	105,00 bzB
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	25,00 bzG	26,60 bzB
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	— —	17,00 bz
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	104,10 bzG	104,50 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	119,75 B	120,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	122,75 bzB	122,25 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	124,25 bzG	125,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	126,00 bzB	127,50 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1570 bzB	1570 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 22	vom 23.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,00 B	101,50 ebzB
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,25 ebzG	100,50 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	95,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,75 bzG	91,50 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 22.	vom 23.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,20 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,30 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,40 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,40 bzG	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	183,10 bz	183,50 bz
dto. dto.	3 M.	5	182,40 bz	182,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	159,30 bz	159,40 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	158,50 bz	158,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,20 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,10 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	183,40 bz	184,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2⅝%.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente.	77,90à78,00à77,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	80,30à80,25 bz	— —
dto. dto. 1884	94à94,10à94 bz	— —
Disconto-Command.	191,00à92,00à91 bz	— —
Dortmunder Union	62,25à90à25 bz	— —
Laurahütte	81,25à75à50 bz	— —
Oesterr. Credit	457,50à5,50à8,50à6,50 bz	457,25à6,50à8à6
Franzosen	387,00à87,50 bz	386,25à50 bz
Lombarden	145à145,50 bz	144,25à45 bz
Russische Noten	184,00à84,50à84,25 bz	184,50à75à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seekles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.